

CVP-Senioren beim Bahnbauer Stadler Rail

Spannender Betriebsbesuch beim erfolgreichen Schienenfahrzeugbauer im Stammwerk Bussnang TG. Die Firma beeindruckte bezüglich Innovation, Dynamik und Wachstum weltweit.

Weil für die CVP für eine verantwortungsvolle Klimazukunft auch eine nachhaltige energieschonende Mobilität ein grosses politisches Anliegen ist, lud der Vorstand von CVP60plus Schweiz zu einem Besuch der Stadler Rail ein. Aus allen Landesteilen trafen sich rund sechzig CVP-Persönlichkeiten im Stammwerk Bussnang.

National und europäisch marktführendes Unternehmen

Bereits bei der Firmenpräsentation im Besuchersaal durch Roland Waldvogel wurde diese helvetische Erfolgsgeschichte. Anno 1985 mit 18 Mitarbeitenden ist alt Nationalrat Peter Spuhler gestartet. Heute beschäftigt das Unternehmen Stadler Rail AG an 20 Standorten (davon 13 im Ausland) rund 9'000 Mitarbeitende im Fahrzeugbau und bei Servicediensten. Die in vielen Ländern unterschiedlichen Gleisdimensionen, Stromnetzen, Perronhöhen sowie die individuellen Kundenwünsche bedeuten für das Unternehmen enorme Herausforderungen, welche bisher dank qualifiziertem Fachpersonal gut gemeistert worden seien. Nachfrage und Bestellungseingang hätten in den letzten Jahren beträchtlich zugenommen. Für Stadler Rail sei allerdings nicht telquel das Firmenwachstum sondern hohe Kundenzufriedenheit das Hauptziel, betonte beim Rundgang ebenfalls Remo Zürcher. Stadler Rail sei auch bekannt, als Lieferant von Schienenfahrzeugen mit wenigen Einheiten für den Stadt- oder Regionalverkehr nicht nur für grosse Serien in nationalen oder internationalen Schienennetzen. Dieses „Flagschiff“ der Schweizer Wirtschaft – wie CVP60plus-Sekretär Peter Hofmann (Zug) die Stadler Rail bezeichnete – verdiene grossen Respekt und weiterhin gewünschte Markterfolge.

CVP mit zielführender Klima- und Nachhaltigkeitspolitik

Präsident Norbert Hochreutener appellierte in seinem Statement beim Mittagessen im „Thurgauerhof“ Weinfelden für eine zielstrebige und aktive Wahlwerbung namentlich auch im Kreis der Seniorinnen und Senioren. Dieses starke Wählerpotenzial müsse sensibilisiert werden, die CVP-Kandierenden zahlreiche zu wählen. Es gehe darum, dass in Bundesbern die CVP weiterhin die starke und verlässliche Partei der Mitte bleibe. Nur mit klarem Kurs der CVP lasse sich die Klimazukunft in griffiger Art, sozialverträglich und wirtschaftstauglich weiter entwickeln. Doris Leuthard als ehemalige CVP-Bundesrätin Doris Leuthard habe ja die Energiewende massgeblich lanciert. Die Energiestrategie 2050 und das neue CO2-Gesetz würden innerhalb der bürgerlichen Parteien aktuell durch CVP-Fraktion im Bundeshaus am verlässlichsten mitgetragen.

Hochreutener kündigte überdies an, dass für Januar 2020 ein Parteitag zur Thematik „Nachhaltigkeit in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft“ vorbereitet werde.

Text und Fotos: Alois Hodel, Egolzwil LU

Bildlegende:

Im Stammwerk der Stadler Rail AG in Bussnang erlebten rund 60 CVP-Seniorinnen und Senioren (geführt durch Remo Zürcher, Bildmitte weisses Hemd) eindruckliche Einblicke in die moderne Herstellung von Schienenfahrzeugen für unterschiedlichste Kundschaften.